

Kinderleichte Inklusion

Mondo mio! - Ausstellung jetzt auch für blinde und sehbehinderte Menschen

Süd-Anz. 17.5.14

Als erstes Museum in Dortmund setzt das Kindermuseum mondo mio! im Westfalenpark in seiner aktuellen Ausstellung „Ni-jambo - Energie für die Zukunft“ die Brailleschrift ein.

INNENSTADT-SÜD. Mit der ertastbaren Punktschrift werden die Ausstellungsinhalte nun auch für blinde- und sehbehinderte Menschen zugänglich. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Dortmund (BSVDO). Neben der Transkription der einzelnen Ausstellungstexte wurde auch ein eigener Ausstellungsfolder



Torsten Peitzmeier vom BSVDO freut sich mit Museumsleiterin Elisabeth Limmer über die neue Brailleschrift im Kindermuseum mondo mio! Fotos: StandOut/Feuer



Die Ausstellungsinhalte können jetzt ertastet werden.

in der Blindenschrift erstellt. Zudem wurde eine eigene Ausstellung-Führung konzipiert.

Das Angebot richtet sich an Erwachsene und Kinder, die nun gemeinsam das Museum erkunden können. „Diese Ausstellung ist kein Kinderkram, deshalb haben wir uns gern für dieses Projekt

engagiert“, freut sich Torsten Peitzmeier vom BSVDO, der die Texte in Braille übertragen hat.

Die Ausstellung beschäftigt sich anspruchsvoll mit wichtigen aktuellen Themen und sei aufgrund der zahlreichen ertastbaren Objekte und der vielen Hörstationen besonders für blinde Menschen

geeignet. So könne Inklusion kinderleicht gelebt werden. „Die Verwendung der Blindenschrift in der aktuellen Ausstellung ist ein erster wichtiger Schritt“, erklärt Museumsleiterin Elisabeth Limmer. In der Zukunft soll das Museum kontinuierlich weiter behindertengerecht ausgebaut werden.